

## Namensverzeichnis

Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Dokumenten-Nummer.

### A

*Abramowitsch, R. (Rein, R. A.)* (1880-1963) - war einer der Führer des Bundes. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution bekämpfte er die Sowjetmacht. Im Jahre 1920 emigrierte er nach Deutschland und gab gemeinsam mit L. Martow in Berlin die menschenwiewistische Zeitung „Sozialistischeski Westnik“ heraus. — 6, 306.

*Adler, Friedrich* (1879—1960) — Führer des rechten Flügels der österreichischen Sozialdemokratie. Nach der Revolution des Jahres 1918 in Österreich ging er in das Lager der Konterrevolutionäre über und gehörte zu den Organisatoren der zentristischen II<sub>2</sub>, Internationale (1921-1923). - 169.

*Adoratski, W. W.* (1878—1945) — hervorragender Propagandist des Marxismus und Gelehrter. Mitglied der Partei ab 1904. Arbeitete im Jahre 1918 im Volkskommissariat für Bildungswesen und später an der Universität von Kasan. War ab 1920 Stellvertreter des Leiters der Zentralen Archivverwaltung, danach Stellvertreter des Direktors des W. I. Lenin-Instituts. - 146

*Agranow, J. S.* (1893—1939) — in den Jahren von 1912 bis 1914 Sozialrevolutionär; gehörte der Partei der Bolschewiki ab 1915 an. Von 1919 bis 1920 Sekretär des Rates der Volkskommissare. War ab Mai 1919 gleichfalls Sonderbevollmächtigter beim Präsidium der Gesamtrussischen Tscheka. Ab 1921 war er Sekretär des Kleinen Rates der Volkskommissare. — 435, 469.

*Aisenstein, S.M.* (geboren 1884) — Elektro-Ingenieur. War bis zur Großen Sozialistischen Oktoberrevolution Direktor der Russischen Gesellschaft für drahtlose Telephone und Telegraphen. Im Jahre 1921 arbeitete er als Leiter der Funkabteilung der Sektion „Radioswjas“ des Obersten Volkswirtschaftsrates. War beteiligt an der Projektierung und dem Bau einer Reihe Funktelegraphiestationen im europäischen Teil der RSFSR. - 434.

*Akatjew, T. I.* (1890—1951) — war rechter Sozialrevolutionär und wurde im Jahre 1919 Mitglied des Komitees der Organisation der Partei der Sozialrevolutionäre von Ufa und schloß sich der Gruppe von Wolski an. Wurde mehrfach wegen antisowjetischer Tätigkeit gerichtlich belangt. — 255.

*Alexandrow, N. S.* (geb. 1857) — ehemaliger Oberst der zaristischen Armee. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution als Landvermesser in Worenesh tätig. — 272.

*Alexandrowitsch, W.A. (Dmitrijewski, P.A. „Peer Orash“)* (1884—1918) — linker Sozialrevolutionär. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution, in der Periode, während die linken Sozialrevolutionäre der Sowjetregierung angehörten, war er Stellvertreter des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka und Leiter der Abteilung zum Kampf gegen Verbrechen im Amt. Nahm aktiv an der Organisation des Attentats auf den deutschen Botschafter Mirbach und dem Aufstand der linken Sozialrevolutionäre in Moskau teil. Wurde wegen konterrevolutionärer Tätigkeit abgeurteilt. — 28,29,33,55.

*Alexejew, M. W.* (1857—1918) — war General der zaristischen Armee, eingefleischter Monarchist und Konterrevolutionär. Nach der bürgerlich-demokratischen Februarrevolution im Jahre 1917 war er Oberbefehlshaber, danach war er einige Zeit Stabschef des Obersten Befehlshaber Kerenski. Während des Bürgerkrieges und der ausländischen